## Referenten

Tobias Oest, Rechtsanwalt, LL.M., M.Eng., Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Experte für Bau- und Architektenrecht, Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
www.koehler-klett.de

Katharina Strauß, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Vergaberecht, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Expertin für Vergaben von Bau-, Planungs- und Lieferleistungen, KUNZ RECHTSANWÄLTE, Koblenz
www.kunzrechtsanwaelte.de

Dagmar Lübeck, Leiterin des IHK/HWK-Auftragsberatungscentre Rheinland-Pfalz, Trier
www.abc-rlp.de

## Dauer der Veranstaltung

| | |
|---|---|
| 10:00 Uhr | Beginn |
| 11:30 Uhr | Pause |
| 13:00 Uhr | Ende |

### Weitere Informationen zur Veranstaltung

Ansprechpartnerin: Dagmar Lübeck
Tel.: 0651/97567-16
E-Mail: luebeck@eic-trier.de
Internet: www.eic-trier.de

Europäische Kommission

enterprise europe network

## Technische Voraussetzungen

Als technische Lösung zur Durchführung des Online-Seminars wird die in Deutschland entwickelte Software „edudip.com“ eingesetzt, die entsprechend DSGVO-konform ist.

Zur Teilnahme am Online-Seminar wird ein Desktop-PC, Laptop oder anderes mobiles Endgerät (z.B. Tablet) benötigt. Eine Webkamera und/oder Mikrofon sind nicht erforderlich. Für alle Teilnehmer/innen steht eine Chatfunktion zur Verfügung, um Fragen stellen zu können.

Die Software ist webbasiert und ohne Download eines Programms und dessen Installation einsetzbar. Die Anwendung wird über den Browser aufgerufen und ausgeführt.

Alle gängigen Browser können zur Teilnahme eingesetzt werden. Lediglich ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen. Uneingeschränkt funktionieren die Browser Firefox und Chrome. Wenn Sie beispielsweise den Internet Explorer von Microsoft nutzen, werden Sie auf einen Live-Stream umgeleitet, um das Online-Seminar per Video und Ton mitverfolgen zu können.

## Organisatorisches

Zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin erhalten die Teilnehmer/innen eine E-Mail mit einem Anmeldelink. Bitte beachten Sie hierfür auch den Eingang Ihres Spam-Ordners.

Die Seminarunterlagen werden kurz vor der Veranstaltung als PDF zur Verfügung gestellt.

Im Nachgang wird eine Teilnahmebescheinigung als pdf-Dokument oder wahlweise postalisch zugestellt.

**E I N L A D U N G**

O n l i n e - S e m i n a r

# Auftragsakquise und Auftragsabwicklung in Zeiten von Corona

- Öffentliche Aufträge als Chance
- Bauablaufstörungen
- Behinderungsanzeige
- Vertragsgestaltung

Mittwoch | 17. März 2021 | 10:00 - 13:00 Uhr



©Maro2811-fotolia.com

auftragsberatungscentre rlp

eictrier
IHK | HWK Europa- und Innovationscentre

Handwerkskammer Trier

IHK Trier

# Einladung

Die Corona-Krise stellt die deutsche Wirtschaft vor große Herausforderungen. Für viele Unternehmen sind große Teile des Umsatzes weggebrochen. Die Nachfrage ist zurückgegangen, und langjährige Geschäftspartner oder Lieferbeziehungen sind weggefallen. Öffentliche Aufträge bieten für Unternehmen die Chance, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen und Umsätze zu generieren. Damit die im Corona-Konjunkturpaket vorgesehenen Investitionsfördermaßnahmen schnell und unbürokratisch in konkrete Projekte umgesetzt werden können, gibt es sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene vergaberechtliche Erleichterungen zur Beschaffung von Liefer-, Dienst- und Bauleistungen. Es wurden vor allem die Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben erhöht.

Die Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf das Vertragsrecht, also die Ausführung von Aufträgen. Engpässe in Lieferketten für Baumaterial und -geräte, Verzögerungen bei den Vorunternehmerleistungen, Zutrittsverbote für Baustellen und Ausfall von Personal führen zu einer unüberschaubaren Zahl von Leistungsstörungen und Bauzeitverzögerungen. Da die Folgen der Corona-Krise für den einzelnen Bauauftrag weiterhin unvorhersehbar sind, kann der Tatbestand der höheren Gewalt sowohl bei Bestandsverträgen als auch bei neu abzuschließenden Verträgen ausgelöst werden. Durch eine umsichtige Vertragsgestaltung können Risiken im Vorfeld minimiert werden.

## Ziel der Veranstaltung

Das Online-Seminar behandelt die vergaberechtlichen Vereinfachungen zur Konjunkturförderung und zeigt Chancen der Auftragsakquise durch öffentliche Aufträge. In einem weiteren Teil werden die Folgen für das Bauvertragsrecht aufgrund von Bauzeitverzögerungen dargestellt.

## Zielgruppe

Das Online-Seminar richtet sich an Unternehmen (Geschäftsführer, Führungskräfte, technische und kaufmännische Mitarbeiter). Zielgruppe sind insbesondere auch kleine und mittelständische Unternehmen.

# Programm

### Einführung
- Öffentliche Aufträge als Chance
- Marketing bei Öffentlichen Aufträgen

### Vergaberechtliche Regelungen zur Konjunkturförderung
- Rundschreiben auf Bundesebene
- Rundschreiben auf Landesebene

### Vergaberechtliche Vereinfachungen
- Erhöhung von Wertgrenzen
- Verfahrensrechtliche Erleichterungen
- Vertragsverlängerungen nach § 132 GWB
- Anforderungen an Eignungsnachweise
- Fristen

### Folgen für das Bauvertragsrecht
- Auswirkungen auf den Bauablauf
- Rechte und Pflichten bei Störungen / Behinderungen der Vertragserfüllung
- Behinderungsanzeige
- Haftung bei Verzug
- Möglichkeit zur vorzeitigen Abrechnung der bisher erbrachten Leistungen
- Besonderheiten beim Neuabschluss

### Auftragnehmerseite: Welche Konsequenzen drohen bei Schlecht-, Spät- oder Nicht-Leistung?
- Vertragsstrafen
- Schadensersatzforderungen
- Kündigungen
- Ausschluss

### Auftraggeberseite: Rechte gegenüber säumigen Auftragnehmern
- Leistungspflicht der Auftragnehmer bei höherer Gewalt?
- Lösen vom Vertrag wegen Wegfall der Geschäftsgrundlage?
- Vertragsstrafe und Schadensersatz ausgeschlossen?

### Risikominimierung für Bauaufträge
- Vertragsgestaltung
- Vertragsklauseln

# Anmeldung

**Auftragsakquise und Auftragsabwicklung in Zeiten von Corona**

17. März 2021 - Online-Seminar
10:00 - 13:00 Uhr

| | |
|---|---|
| Firma: | |
| | |
| Branche: | |
| Teilnehmer: | |
| Weitere Teilnehmer: | |
| Anschrift: | |
| | |
| Telefon/Fax: | |
| E-Mail: | |

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **12.03.2021** an die EIC Trier GmbH. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt **155 €** zzgl. MwSt., zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

☐ Ich möchte künftig über Veranstaltungen der EIC Trier GmbH per Email informiert werden.

Der/die Teilnehmer/in erklärt sich damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungsabwicklung mittels EDV gespeichert werden.

Abmeldungen müssen spätestens **bis zum 12.03.2021** schriftlich bei der EIC Trier GmbH eingegangen sein. Bei einem späteren Rücktritt bzw. Nichtteilnahme ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.

Ort, Datum Unterschrift

Per Fax an **0651/97567-33** oder
Per E-Mail an **info@eic-trier.de**

EIC Trier IHK/HWK-Europa– und Innovationscentre GmbH
Herzogenbuscher Str. 14 | 54292 Trier